

15 Hamburg	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst	Nr. 151508103	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Doyle (Zuname) Roddy (Vorname)			ID: 15151508103		
Linke, Rosa	Obrecht, Bettina	Englisch	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Alles super! Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
ISBN: 978-3-570-17077-9	Seitenzahl: 188	Preis (EURO): 12,99	Schlagwörter:		
Verlag: cbj	Ort: München	Jahr: 2015	Arbeitslosigkeit Familie Wirtschaftskrise		
Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Zentraldatei: 06.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum		

Inhaltsangabe

In Dublin fallen immer mehr Erwachsene in eine schwere Depression. In Gesprächen hören die Kinder, wie über „den schwarzen Hund der Depression“ gesprochen wird, und machen sich auf, diesen zu suchen und zu bekämpfen. In dieser mit fantastischen Elementen durchzogenen Geschichte gelingt es ihnen auch. Im Hintergrund steht dabei die sehr reale Ursache für die vielen Depressionen: die schwere irische Wirtschaftskrise von 2012.

Beurteilungstext

„Der schwarze Hund kam über Nacht.“ Dieser schwarze Hund ist ein Symbol für Depression, und zwar im Englischen in beiden Bedeutungen: Depression als psychische Erkrankung und depression als Wirtschaftskrise. Die Erwachsenen sind blind für diesen bedrohlichen Hund, aber die realen Hunden und auch die Kinder nehmen ihn als gefährliches, beängstigendes Wesen wahr. Die Kinder Gloria und Raymond machen sich eines Nachts auf die Suche nach diesem seltsamen Wesen, das ihren Onkel Ben anscheinend zur Aufgabe seines Ladens und seines Hauses gezwungen hat. Onkel Ben wohnt jetzt bei ihnen, was ihnen auf der einen Seite gefällt, denn sie lieben ihn sehr, auf der anderen Seite mit Einschränkungen und auch großer Verunsicherung einhergeht. Die Erwachsenen versuchen in Doyles Erzählung, den Kindern die Entwicklung kindgerecht zu erklären, aber es bleibt immer ein nicht verständlicher Rest, denn die Kinder hören eben auch den Erwachsenen-Gesprächen zu und entwickeln so eigene Vorstellungen. Dabei ist für den Leser lange nicht klar, ob es diesen „schwarzen Hund“ als fantastisches Wesen in der Erzählung tatsächlich gibt oder ob er eine reine Vorstellung der Kinder ist.

Doch als Gloria und Raymond nachts aus dem Haus schleichen, treffen sie nicht auf sehr viele andere Kinder, sondern auf den schwarzen Hund selber, der wie eine dunkle Wolke mal größer, mal kleiner, mal beängstigender, mal harmloser wirkt. Gloria findet heraus, dass der schwarze Hund es gar nicht verträgt, wenn man „Alles super!“ ruft, ein laut Doyle typischer Dubliner Ausspruch, und so ist dies „postive Rufen“ die Waffe der Kinder. Doch es gibt einen wirklich dramatischen Showdown am Strand, wo der schwarze Hund die Kinder in eine Falle gelockt hat, um sich danach ungestört in Dublin seinem Werk, der psychischen Zerstörung der Erwachsenen, widmen zu können. Erst in letzter Minute gelingt es den Kindern, sich zu befreien und den schwarzen Hund endgültig zu vernichten. Dadurch gelangt auch das „Narrenbein“ der Stadt Dublin wieder zurück, denn der schwarze Hund hatte es verschluckt.

In allen Familien, auf die der Blick genauer gerichtet wurde, löst sich nun ein Knoten, und die Erwachsenen packen wieder aktiver das Leben an, selbst der (ein weiteres fantastisches Element) Vampir Ernie erlebt, dass sein Vater endlich einmal nachts mit ihm „auf Arbeit“ geht. Und die Hunde Sadie und Chester, aus deren Blickwinkel in einer Art Rahmenhandlung in die Erzählung eingeführt wurde, erleben einen Neuanfang, denn Sadie erwartet Nachwuchs.

Die Erzählung hat Stärken und Schwächen. Zu den Stärken gehört die vor Fabulierlust sprühende Handlung, in der ernste politische Themen (nicht nur die Wirtschaftskrise) in eine turbulente Handlung eingearbeitet sind, ebenso die lebensnahe Darstellung des Familienalltags. Ein bisschen ein unnötiger Fremdkörper ist die Vampirfamilie, die keine tiefere Bedeutung für den Handlungsgang hat und somit so eine Art unnötiger Umweg ist.

Besonders problematisch aber sind durch die Übersetzung verloren gegangene Doppeldeutigkeiten. Das beginnt mit dem Titel und somit dem „Zauberwort“ zum Vertreiben des schwarzen Hundes. Im Original heißt beides „brilliant“, und das Wort leuchtet nun doch einfach mehr als das im Deutschen ja häufig auch ironisch gebräuchte „alles super“. Weiter geht es mit der „Depression“ – im Englischen ist „depression“

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Wie das im Deutschen ja häufig durch den Namen gezeichnete „Narrenbein“ (Narrenbein) mit der „Espression“ (im Englischen ist „Espression“ auch eine Wirtschaftskrise). Und das „Narrenbein“ ist der „Musikknochen“ – hier wäre eine Übertragung gefragt gewesen, denn auch mit dem Begriff „Musikknochen“ hätte sich in dem Buch etwas anschaulich machen lassen können. Dass der Begriff „Narrenbein“ auch vorkommt im deutschen Sprachraum, nützt nichts, denn er ist sehr selten.

Nichtsdestotrotz – eines der wenigen Bücher, die besonders kindgerecht mit einem ja wieder und immer noch aktuellen, bedrückenden und wichtigen Thema umgehen.

Der irische Autor Roddy Doyle ist vor allem durch seine Dublin-Romane für Erwachsene bekannt und hat bereits einige erfolgreiche Kinderbücher geschrieben.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815346 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Doyle Zuname		Roddy Vorname	
Linke, Rosa Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Obrecht, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Alles super! Titel		ID: 18151815346	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17077-9 ISBN	188 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Arbeitslosigkeit Emanzipation Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 06.10.2015	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
"Alles super!" thematisiert die jüngste schwere Wirtschaftskrise Irlands aus Kindersicht, tut dies zunächst realistisch und leitet dann über ins Märchenhafte, ist dabei trotz der traurigen Grundstimmung unterhaltend und witzig und vermittelt erfolgreich Mut und Zuversicht!		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Beurteilungstext

Der bekannte irische Autor Roddy Doyle schreibt mit diesem phantastisch anmutenden Roman gegen die schwere wirtschaftliche Krise Irlands mit ihren Auswirkungen für die betroffenen Menschen an. Und er tut dies überzeugend, das sei vorweg verraten. Am Beispiel einer Dubliner Familie, insbesondere aus der Sicht der beiden Geschwister Raymond und Gloria (12 bzw. 10 Jahre alt) schildert Doyle die Folgen dieser Krise. Die beiden müssen sich ein Kinderzimmer in ihrem kleinen Dubliner Reihenhaus teilen, weil Onkel Ben "für eine Weile" ins andere Kinderzimmer einzieht, denn er kann die Hypothek für sein eigenes Häuschen nicht mehr zahlen, weil er arbeitslos geworden ist. Dies erfahren die Geschwister, weil sie sich abends heimlich unter den Küchentisch schleichen und die Erwachsenen, in diesem Fall ihre Eltern, die schwerhörige Oma aus der Einliegerwohnung (=umgebaute Garage) und Onkel Ben belauschen. Sprachensibel und witzig vermittelt der Autor dabei den traurigen Tatbestand, vor allem durch die schwerhörige Oma und die differenzierende sprachliche Präsentation.

Die Kinder stellen z.B. fest, dass die Unterhaltung der Erwachsenen zumeist mit "Plaudern" beginnt, dann zu inhaltlicher "Rede" überleitet und bei inhaltsschwerem "Gemurmel" endet. Den früher so lustigen Onkel hat augenscheinlich sein Humor verlassen, und die Oma erklärt dies dadurch, dass "der schwarze Hund der Depression...der Stadt Dublin das Narrenbein gestohlen" (S.64) hat. Das Narrenbein, finden die Geschwister heraus, ist ein Teil vom Körper, der dafür sorgt, dass wir lachen können. Deshalb machen es sich Raymond und Gloria zur Aufgabe, dem schwarzen Hund der Depression dieses Narrenbein wieder abzunehmen. Zu diesem Zweck verlassen sie eines Nachts ihr Haus und verfolgen den schwarzen Hund durch die Straßen, der sich in einer dunklen Wolke versteckt hält. Dabei stoßen immer mehr Kinder zu ihnen, deren Angehörigen Ähnliches passiert ist wie Onkel Ben. Bei ihrer Verfolgung kommen die Kinder auf die Idee, dass das Wort "super", das jeder Dubliner viele Male am Tag verwendet, Optimismus und Helligkeit verbreitet und insofern geeignet ist, den schwarzen Hund der Depression zu bekämpfen. Und immer mehr Kinder beteiligen sich an der märchenhaft werdenden nächtlichen Verfolgungsjagd des schwarzen Hundes, wobei sie alle die meterhohe Mauer des Zoos überqueren können und mit Hilfe eines Jugendlichen, der sich für einen Vampir hält, können Ray und 2 weitere Mutige sogar fliegen, den schwarzen Hund am Himmel verfolgen, in ihn eindringen und ihn schließlich zur Strecke bringen. Dank dieses mutigen Einsatzes verdrängen sie das Bewusstsein der Nutzlosigkeit und Optimismus kehrt wieder in die Stadt zurück.

Diese Mut machende Erzählung wird durch eine geschickte grafische Gestaltung sinnvoll unterstützt. Diese setzt sich zusammen aus der kindlich-gespensischen Umschlaggrafik, aus durchgängigen Hundepfoten auf dem unteren Seitenrand bis auf die letzte Seite mit kleinen positiven Dubliner Möwen und vor allem durch die Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Rosa Linke vor jedem Kapitelanfang (also 11 Mal), die das Gespenstisch-Bedrohliche der Situationen gut widerspiegeln.

Insofern liegt ein sehr empfehlenswertes Buch zum Themenbereich "Armut" für LeserInnen ab 12 vor.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Leverkusen Ausschuss		CHM Kürzel	Nr. 1915503
Verf./Bearb./Hrsg.: Doyle Zuname			Roddy Vorname	
Linke, Rosa Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Obrecht, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Alles super Titel			ID: 19151915503	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17077-9 ISBN	188 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.08.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Arbeitslosigkeit _____ Abenteuer _____ Politik _____	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Die Geschwister Gloria und Raymond erleben die Folgen der wirtschaftlichen Depression in Dublin hautnah. Seitdem ihr geliebter Onkel Ben sein Geschäft aufgeben musste, ist er zu ihnen gezogen und eine große Traurigkeit hat sich über das Haus gelegt. Der "schwarze Hund" ist das Übel der gesamten Stadt. Nur die Kinder und Tiere können das Ungeheuer aus der Stadt vertreiben. Eine Massenbewegung unter dem Motto "Alles super" setzt sich der Bedrohung entgegen.			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Beurteilungstext

Ein ernstes Thema wird hier in Form einer Parabel verständlich und mit einer guten Prise Humor behandelt. Wirtschaftliche Depression kann jeden treffen, nicht nur in Irland. Wie empfinden Kinder die Situation, wenn Arbeitslosigkeit und die dazugehörigen Schwierigkeiten in ihrer direkten Umgebung, sprich Familie, auftreten? Nicht nur finanzielle Nöte, sondern auch Traurigkeit und Depression im medizinischen Sinne machen das Leben schwer.

Dem irischen Autor Roddy Doyle ist es gelungen, dieses Thema altersgerecht und unterhaltsam in seine Erzählung einzubinden. Dabei kommt aber auch der abenteuerliche, spannende Aspekt nicht zu kurz. Die Solidarität aller Kinder mit den Tieren der Stadt im Kampf gegen das Übel, das den Erwachsenen das Lachen und Atmen nimmt, erinnert an die Konferenz der Tiere von Erich Kästner. Die Illustrationen sind einfach und passend zum Inhalt in schwarz-weiß, jeweils am Anfang der insgesamt elf Kapitel. Die Schrift ist relativ groß, so dass ein Kapitel ca. zwölf bis fünfzehn Seiten umfasst. Auch wenn der Verlag die Altersempfehlung ab acht Jahren angibt, verlangt der Inhalt der Erzählung jedoch so viel Interesse am Thema, dass man eher von älteren Lesern ausgehen muss.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	AL Kürzel	Nr. 231509070
Verf./Bearb./Hrsg.: Doyle Zuname			Roddy Vorname	
Linke, Rosa Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Obrecht, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Alles super! Titel			ID: 2315231509070	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-17077-9 ISBN		188 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
cbj Verlag			München Ort	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Wirtschaftskrise Depression Familie	
Erstelldatum: 15.09.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Die Kinder der Stadt spüren, dass sich etwas verändert. Es scheint, als wären die Erwachsenen nicht mehr so fröhlich wie früher. Der Grund dafür soll der schwarze Hund der Depressionen sein, der Dublin heimgesucht hat. Das haben die Kinder deutlich von den Gesprächen ihrer Familien belauscht. Damit wieder "alles super" wird, schließen sich die Kinder der Stadt zusammen und wagen den Versuch, den Hund auf einer Verfolgungsjagd zu vertreiben.

Auch Raymond und Gloria haben es von den Gesprächen ihrer Familie belauscht. Der schwarze Hund hat ihren geliebten Onkel Ben heimgesucht. Er hat sein Geschäft verloren und zieht für eine Weile bei ihnen ein. Raymond und Gloria können nicht tatenlos sein. Sie wollen den schwarzen Hund suchen und vertreiben. So begeben sie sich eines Nachts auf Verfolgungsjagd. Sie bleiben aber nicht lange auf sich allein gestellt. Viele Kinder der Stadt schließen sich ihnen an, um ihre Mütter, Väter, Tanten, Onkel und älteren Geschwister von der Last des schwarzen Hundes zu befreien. Doch sind die Kinder dem schwarzen Ungeheuer gewachsen?

Der irische Autor Roddy Doyle thematisiert die Wirtschaftskrise und deren Folgen für die Menschen. Dazu verwendet er das Bild des schwarzen Hundes, der ungebeten die Erwachsenen der Stadt heimsucht. Zweifelsohne geht das nicht an den Kindern vorbei. Roddy Doyle schafft es das Thema mit der Sprache und der Bilderwelt der Zielgruppe in eine spannende Geschichte zu verpacken.

Die Kinder der Stadt erleben so ein Abenteuer, bei dem das Wort "super" eine besondere und entscheidende Rolle spielt. Dabei müssen sie viel Mut beweisen - einzeln und gemeinsam. Doch das Ziel, den schwarzen Hund zu vertreiben, stärkt ihre Tapferkeit. Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas erzählt Roddy Doyle die Geschichte mit Witz. Am Ende wird es sogar ein wenig gruselig, wenn sich die Kinder und der Übeltäter gegenüberstehen. Insgesamt also ein sehr abwechslungsreiches Buch, das viele Anlässe bereithält, um darüber zu sprechen.

Beurteilungstext

Der schwarze Hund der Depressionen ist nach Dublin gekommen. Die Kinder der Stadt haben es deutlich von ihren Familien gehört - er setzt sich auf die Schultern der Menschen und macht ihnen das Leben schwer. Sie lachen nicht mehr und sind einfach nicht so fröhlich wie früher.

Auch Raymond und Gloria haben es von den Gesprächen ihrer Familie belauscht. Der schwarze Hund hat ihren geliebten Onkel Ben heimgesucht. Er hat sein Geschäft verloren und zieht für eine Weile bei ihnen ein. Raymond und Gloria können nicht tatenlos sein. Sie wollen den schwarzen Hund suchen und vertreiben. So begeben sie sich eines Nachts auf Verfolgungsjagd. Sie bleiben aber nicht lange auf sich allein gestellt. Viele Kinder der Stadt schließen sich ihnen an, um ihre Mütter, Väter, Tanten, Onkel und älteren Geschwister von der Last des schwarzen Hundes zu befreien. Doch sind die Kinder dem schwarzen Ungeheuer gewachsen?

Der irische Autor Roddy Doyle thematisiert die Wirtschaftskrise und deren Folgen für die Menschen. Dazu verwendet er das Bild des schwarzen Hundes, der ungebeten die Erwachsenen der Stadt heimsucht. Zweifelsohne geht das nicht an den Kindern vorbei. Roddy Doyle schafft es das Thema mit der Sprache und der Bilderwelt der Zielgruppe in eine spannende Geschichte zu verpacken.

Die Kinder der Stadt erleben so ein Abenteuer, bei dem das Wort "super" eine besondere und entscheidende Rolle spielt. Dabei müssen sie viel Mut beweisen - einzeln und gemeinsam. Doch das Ziel, den schwarzen Hund zu vertreiben, stärkt ihre Tapferkeit. Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas erzählt Roddy Doyle die Geschichte mit Witz. Am Ende wird es sogar ein wenig gruselig, wenn sich die Kinder und der Übeltäter gegenüberstehen. Insgesamt also ein sehr abwechslungsreiches Buch, das viele Anlässe bereithält, um darüber zu sprechen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221509078
Verf./Bearb./Hrsg.: Fehér Zuname			Christiane Vorname	
ID: 2214221509078		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Dann mach ich eben Schluss				
Titel				
Reihe				
978-3-570-30951-3 ISBN		410 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2014 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter				
Außenseiterin/Außenseiter				
Mobbing				
Familie				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Auf dem Heimweg von einer Party fährt der 18 jährige Maximilian frontal gegen einen Baum. Er ist sofort tot, Die drei Mitinsassen sind schwer verletzt. Was ist geschehen, dass er keinen anderen Weg mehr für sich sehen konnte? Alle Beteiligten suchen bei ihrer Trauerarbeit nach Antworten.

Beurteilungstext
 Wenn die Todessehnsucht größer ist, als der Wille zum Leben, spielt es dann noch eine Rolle, wie es anderen mit dieser Entscheidung geht oder was mit ihnen geschieht? In diesem Falle offensichtlich nicht!
 Maximilian war schon immer ein stiller, eher angepasster Junge, ganz anders als seine Schwester. Immer wieder versucht er, sich dem Vater entgegen zu stellen, der von ihm fordert, was er nicht leisten kann. Aber jeder Widerstand wird abgeschmettert und macht seine Verzweiflung größer. Nur kurz ist die Freude über die positive Rückmeldung seines geliebten Mathelehrers zu seinen Bildern. Dessen Ermutigung reicht, sich an der Kunsthochschule zu bewerben. Aber gegen den Widerstand des Vaters scheint kein Kraut gewachsen. Die Mutlosigkeit ist größer denn je. Nach einem langen Leidensweg, aus dem es für ihn ganz offensichtlich keinen Ausweg gibt, braucht es nur noch einen kleinen Auslöser für ihn, den tödlichen Entschluss zu fassen. Nachdem Max merkt, dass zwischen seiner Freundin und seinem besten Freund etwas läuft, ist ihm alles gleich und er fährt frontal gegen einen Baum. Er ist sofort tot. Seine Schwester, die Freundin und der Freund liegen schwer verletzt im Krankenhaus.
 In den folgenden Wochen stellen sich alle "Beteiligten" die Frage, wie es dazu kommen konnte. Daraus ergibt sich auch immer wieder, welchen Anteil sie an Max' Entscheidung haben und ob sie die Chance gehabt hätten, zu verhindern. Da sind der alte Lehrer, der Max' zeichnerisches Talent erkennt und ihm empfiehlt, sich an der Kunsthochschule einzuschreiben. Der neue Lehrer hingegen sieht in ihm einen Versager und lässt es Max viele Male spüren. Da ist die Mutter, die sich fragen muss, ob sie dem Vater hätte nicht stärker Einhalt gebieten müssen und ob sie mit diesem Mann noch zusammen leben kann. Und da ist der Vater selbst, der einen langen, schweren Weg gehen muss, um zu akzeptieren, wie hoch sein Anteil an der katastrophalen Entscheidung seines Sohnes ist. Die Freund und auch die heimliche Liebe vom Max stehen vor einem Scherbenhaufen ihrer Beziehungen. Sie müssen schauen, was noch übrig ist, ob überhaupt noch etwas übrig ist. Und dann ist Max' Schwester, die sich immer wieder fragt, wieso sie nicht gemerkt hat, wie schlecht es ihrem Bruder geht. Jedem Beteiligten gibt die Autorin Raum für einen eigenen Bereich im Buch, eine eigene Stimme. Der Leser ist zwischen Anklage und Verständnis für die Einzelnen hin und her gerissen und fragt sich immer wieder: "warum sieht denn keiner, was da los ist?" Die Entscheidung von Maximilian scheint so klar und logisch. Aber dann kommt auf den letzten Seiten das Kapitel "Maximilian der Größte". Max bekommt noch einmal das Wort. Er entscheidet sich, an dem Baum vorbei zu fahren, sich trotz des Widerstandes seines Vaters an der Kunsthochschule zu studieren und akzeptiert, dass sein Freund gut zu seiner Freundin Annika passt. Eigentlich weiß Max ja, zu wem er passt- schon lange!
 Dies ist der großartigste Schluss für diese Buch, den man sich denken kann und qualifiziert es zum Klassenlesestoff!

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1415107 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walko Zuname Vorname		ID: 14151415107	
Walko Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
DER HUTZ Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-16318-4 ISBN	206 Seitenzahl	10,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteurer Naturschutz/Umweltschutz Tiere	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Elvis hat ein ziemlich schlechtes Zeugnis nach Hause gebracht. Als Konsequenz muss er die Ferien bei seiner Oma verbringen und üben, üben, üben. Was kann es langweiligeres geben? Aber dann werden es doch die besten Ferien seines Lebens.

Beurteilungstext
 Welch ein Spaß! Dieses Buch macht gute Laune, birgt Spannung und Unvorhergesehenes und die Hoffnung auf ein Happy End. Der Hutz geht um in Maienfeld. Was aber ist eigentlich ein Hutz. Eigentlich ist es eine Figur die sich Elvis Opa ausgedacht und zu einem Kinderbuch verarbeitet hat. Wer kommt schon auf die Idee, dass es ihn wirklich gibt und das er, als Hund getarnt, bei den Menschen lebt. Er sieht nicht wirklich aus wie ein Hund, er benimmt sich auch anders als ein Hund und dennoch lebt er mitten unter uns als Hund und gibt sich die größte Mühe nicht erkannt zu werden. Er muss seine wirkliche Identität bewahren. Hutz beschützen Bäume und damit sie dieses tun können, hüten sie sich davor, sich Menschen in ihrer wahren Gestalt zu zeigen. Welcher Mensch würde auch verstehen, dass sie sich mit Bäumen und Menschen unterhalten und sich unsichtbar machen können. Eine spannende Jagd beginnt. Der Nachbar von Elvis Oma ist Reporter und ahnt dass der "Hund" etwas Besonderes ist. Er setzt alles daran, die wirklichen Identität in Fotografie festzuhalten. Da muss Elvis ganz schön aufpassen und alles in Bewegung setzen, damit das Geheimnis bewahrt bleibt. Die Zeichnungen im Buch erweitern die Geschichte, sie sind witzig und lockern das Lesen auf. Sie unterstützen die eigene Fantasie und machen die Geschichte kurzweilig. Eine gelungene Lektüre für Jungen und Mädchen gleichermaßen. Zurück bleibt der veränderte Blick auf jeden nicht ganz so hübschen Hund und die Frage, ob es nicht doch auch ein Hutz sein könnte.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 201551
Verf./Bearb./Hrsg.: Zail Zuname			Suzy Vorname	
ID: 2015201551			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Klang der Hoffnung Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-570-15990-3 ISBN		284 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.10.2015		
Schlagwörter			<input checked="" type="checkbox"/> Liebe/Erste Liebe <input checked="" type="checkbox"/> Nationalsozialismus <input checked="" type="checkbox"/> Trennung	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Hanna hat bereits ein Stipendium für das Konservatorium in der Tasche, als sie 1944 mit ihrer Familie aus dem Ghetto in Debrecen vertrieben wird. Sie landen in Auschwitz. Hanna wird Vorspielerin beim Lagerkommandanten, dessen Grausamkeit auch sie erlebt. Karl, der Sohn liest scheinbar, aber steht ihr und anderen Juden hilfreich bei. Die beiden verlieben sich. Als das Lager befreit wird, wird Karl verhaftet. Hanna kehrt nach Debrecen zurück. Sie schreibt einen Brief an den russischen General.

Beurteilungstext
 Mit Schauern liest man, was den Menschen im Konzentrationslager Auschwitz alles angetan wurde. Trotzdem ist der Roman von emotionaler Wärme durchdrungen. Da ist einmal die Familie, in der Hanna aufgewachsen ist. Sie ließ das erst 15jährige Mädchen zu einer starken Persönlichkeit heranwachsen. Maxime der Eltern begleiten Hanna durch die schweren Wochen des Konzentrationslagers und in der Zeit danach. Hannas Sorge gilt der Schwester, als die Mutter, zu schwach zum Arbeiten und durch die Grausamkeiten verrückt geworden, verschwunden war. Als Hanna zur Vorspielerin für den Kommandanten ernannt wird, trifft sie andere Juden, die im Hause des kaltblütigen Lagerkommandanten Dienst tun. Obwohl sie zuschauen muss, wenn der Kommandant und seine Gäste vorzüglich speisen, bekommt sie nichts zu essen. Lediglich in feiner Kleidung von bereits vergasten Jüdinnen wird sie gesteckt, um einen nicht ganz so grausigen Anblick zu bieten. Aber sie lernt, in der Küche Nahrung zu stehlen und kann so auch manches Stück der Schwester zustecken. Möglich gemacht hat das der Sohn des Kommandanten, Karl. Auch er ist, wie Hanna, hochmusikalisch. Scheinbar unbeteiligt hört er, ein Buch lesen, zu, wenn Hanna Klavier spielt. Es dauert einige Zeit, bis Hanna, die sich in ihn verliebt hat, merkt wie er hinter dem Rücken des Vaters Not zu lindern versucht.
 Natürlich ist es auch diese zarte Liebesgeschichte, die das tägliche Grauen für Jugendliche lesbar und erträglich macht. Es ist auch die Liebe zur Musik die die beiden verbindet und die diese unmögliche Beziehung möglich macht.
 Natürlich werden sich die Leser auch fragen, wie Juden anderen Juden solche Demütigungen und Schmerzen zufügen konnten wie es in diesem Buch die Barackenaufseherin getan hat. Wann und warum ist der Mensch zu solchem Sadismus fähig? Darauf kann auch das Buch keine richtige Antwort geben. Nicht jeder wird so hasserfüllt gegen Menschen, auch wenn einem unermesslich viel Leid angetan wurde. Auch die Zeit nach der Befreiung streift das Buch. Wie andernorts auch, wurde den Juden ihr Eigentum weggenommen und die, die es in Besitz genommen haben, dachten nicht daran, es zurückzugeben.
 Nicht der Lagerkommandant, nein der Sohn wird verhaftet. Hanna versucht, eine Befreiung aus dem Gefängnis zu erwirken. Ein den Tatsachen gerecht werdender Roman, den man bei der Behandlung des Holocaust im Unterricht und der Befreiung der Konzentrationslager durch die Russen vertiefend hinzuziehen kann.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jhe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 151527147 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zail Zuname		Suzy Vorname	
ID: 15151527147		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Koob-Pawis, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Klang der Hoffnung. Die Geschichte einer unmöglichen Liebe Titel			
Reihe			
978-3-570-15990-3 ISBN		288 Seitenzahl	
		16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstdatum:		Schlagwörter 3. Reich Konzentrationslager	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ganz ehrlich: Ich habe das Buch gerne gelesen. Aber der Untertitel „Geschichte einer unmöglichen Liebe“ setzt auf die falsche Karte. Hier folgt eine Anleitung zur alternativen Lektüre.

Beurteilungstext
 Der Plot, den Suzy Zail in dem Buch „Der Klang der Hoffnung“ erzählt, ist ein Wiederaufguss dessen, was man schon häufig gelesen hat. Eine jüdische Familie, die im KZ entmenschlicht wird; eine günstige Fügung, die es der Tochter ermöglicht, im Hause des Lagerkommandanten Klavier zu spielen und dadurch die eigene Situation erträglicher zu machen; der Sohn des Lagerkommandanten, der seinen Vater und die Nazis hasst und: Die jüdische Tochter und der arische Sohn verlieben sich, obwohl es nicht sein darf. Eine solche Geschichte kann – mit Verlaub – niemanden mehr beeindrucken, der John Boynes „Der Junge im gestreiften Pyjama“ gelesen hat. Und das dürften bald alle sein! Wenn dazu noch die überbordende Intentionalität der Erzählhaltung so plakativ vorgetragen wird, fühlt man sich schon fast für dumm verkauft: Ja, nicht vergessen..., darf nicht wieder vorkommen..., nicht alle haben mitgemacht...
 Aber das müsste alles nicht sein. Das Buch zeigt nämlich sehr spannende Konflikte auf, die – bitte entschuldigen Sie den Ausdruck – durch die Lager-Romanze in den Hintergrund gedrängt werden. Gemeint ist z.B. der Konflikt der Ich-Erzählerin Hanna, sich durch ihre Begabung im Klavierspiel einen Vorteil verschaffen zu können und über die mitleidenden Gefährten zu erheben: Das Gefühl, die eigene Seele zum Überleben zu verkaufen. Wenn dann noch der eigene Vorteil zum Nachteil für die eigene Schwester wird, dann ist der Konflikt perfekt. Ein ähnlicher Konflikt ist mit der Blockführerin verknüpft: Quält und demütigt diese ihre Leidensgenossen für den eigenen Vorteil? Als psychischer Ausweg für etwas, das an den Tätern nicht gerächt werden kann? Und auch der Konflikt des Kommandanten-Sohnes ist ein harter Brocken. In diesen Konflikten werden universale Fragen angesprochen, die psychologisch seziert werden könnten: Psychologische Konflikte in Extremsituationen, die für ein vermeintlich in jedem Jugendroman notwendiges Thema verschenkt werden: Eine Liebesgeschichte. Ja, in diesem Buch werden leider nur eindimensionale Figuren in einem Kraftakt der Kulissenschieberei von einem zum anderen Schauplatz geschoben, um deren Flachheit wiederum unter Beweis zu stellen. Schade!
 Mein Tipp: Ergänzen Sie beim Lesen die dürftige Darstellung innerpsychischer Prozesse. Nutzen Sie das Buch als Kulisse! Die Kulisse nämlich ist gelungen: Hanna schildert die dargestellte Welt detailreich und lebendig, sodass ggf. fehlendes Wissen aufgrund der historische Distanz reduziert wird. Das Unvorstellbare der äußeren Welt tritt einem beim Lesen plastisch vor Augen.
 Wenn allerdings Erinnerungen in Suzy Zails Manier wach gehalten werden sollen... Nein, so nicht! Sollten Sie das Buch lesen, dann bitte vergessen Sie den Paratext „Die Geschichte einer unmöglichen Liebe“: Es handelt sich um eine Erzählung psychischer Konflikte, die man selber ausgestalten muss. Die Leerstellen sind vielleicht – rezeptionsästhetisch gesprochen – Appelle des Textes an den Leser, diesen mitzugestalten. Darin kann ein didaktisches Potential zur Anbahnung von Fremdverstehen ausgemacht werden und das Wechselspiel von genauer Textwahrnehmung und subjektiver Involviertheit erprobt werden.

(AJuM Hamburg, Jochen Heins)

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPSc Kürzel	Nr. 2015135
Verf./Bearb./Hrsg.: Sieger Zuname		Ingo Vorname	
Sieger, Ingo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Der kleine Drache Kokosnuss Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Erst ich ein Stück, dann du Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
978-3-570-17225-4 ISBN	69 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Zielgruppe
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 23.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Abenteuer	
		Drachen	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der kleine Drache Kokosnuss kann sich nicht so richtig auf das Schulfest freuen, weil seine Flugkünste nicht so gut sind. Doch da haben seine Freunde eine Idee ...

Beurteilungstext
 Auf Anhieb ist der kleine putzige Drache Kokosnuss auf dem Cover zu erkennen und schon kommt Freude auf.

Der kleine Drache Kokosnuss hat Höhenangst und traut sich nicht von der Klippe zu springen, geschweige übers Meer zum weit entfernten Feuerfelsen zu fliegen, auf dem das Schulfest stattfinden soll. Warmherzig und in einem vergnüglichen Umgangston, erzählt Sieger, wie Freunde, darunter auch die Gans Dieter, dem kleinen Drachen das Fliegen gerade noch rechtzeitig beibringen. Die Geschichte könnte sich so ähnlich auch als kleines Kinderdrama in einer Menschenfamilie abspielen und spricht Große und Kleine gleichermaßen an. Sie macht Mut, niemals aufzugeben.

Voller Lebendigkeit und Ausdruck geben die Bilder einzelne Szenen wieder, mal anrührend, mal lustig.

Das gemeinsame Lesen (Erst ich ein Stück, dann du) schafft Nähe und Geborgenheit und fordert den Leseanfänger zum Lesen geradezu heraus. Eine tolle Sache!

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Pfn..... Kürzel	Nr. 1815441
Verf./Bearb./Hrsg.: Juby Zuname		Susan Vorname	
ID: 18151815441		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hierteis, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Tag, als wir begannen, die Wahrheit zu sagen Titel			
Reihe			
978-3-570-15998-0 ISBN		351 Seitenzahl	
		16,95 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	
		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie Freundschaft Literatur	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dusk, Norm und Neil gründen an ihrer Kunstschule die Wahrheitskommission. Es gibt wunderbar schräge Typen dort, deren Geheimnisse zu lüften schon spannend ist. Im Lauf der Recherchen muss Norm herausfinden, dass sie selbst Meisterin im Verbergen und Verschleiern ist.

Beurteilungstext
 Eine witzige, kluge Geschichte. Sie ist gestaltet als Essay-Projekt von Norm (16) im Bereich Kreatives Schreiben. Norm ist ein stilles Mädchen, sie und ihre Eltern tun alles um der älteren Tochter Keira den Rücken frei zu halten. Die ist ein Wunderkind und als Graphik Novel Autorin schon berühmt. Norm schreibt nun auf, wie es ihr und den Freunden mit der Wahrheitskommission ergangen ist und wie sie sich schließlich aus der Umklammerung der Schwester gelöst hat. Keira ist fast autistisch nur an sich und ihrer Arbeit interessiert und benutzt ihre gutmütigen Eltern und Norm ganz infam.
 Norms Essay lässt miterleben, wie es den Freunden mit ihrem seltsamen Projekt ergeht, Sie zweifeln, sind stolz und überheblich und lernen dabei, dass man mit der Wahrheit anderer vorsichtig umgehen muss. Geheimnissen auf die Spur zu kommen allein ist nichts. Man muss darauf reagieren. Sie schaffen schließlich ein Klima von Sorgsamkeit im Umgang der Schüler untereinander, was auch zur Lösung von Norms Problem beiträgt.
 Norm schreibt überlegt und klug. Sie wendet an, was sie im Literaturkurs gelernt hat, in Fußnoten korrespondiert sie mit ihrer verehrten Lehrerin und zeigt so richtig, was sie noch weiß und berichtet von ihren Schwierigkeiten beim Schreiben. Dabei entwickelt sich noch eine Nebenhandlung.
 Norms Geschichte geht zu Herzen, die Familiensituation ist kaum erträglich, die Eltern sind blind und wehrlos.
 Eine herausfordernde und sehr amüsante Lektüre, man begegnet Namen über Namen aus dem aktuellen Kulturbetrieb. Jüngere Leser könnten sich sehr lange mit googeln beschäftigen. Wer sind Wes Anderson, Faulkner, Diego Rivera, Frida Kahlo, George Orwell..., das möchte man schon wissen, wenn Norm sich auf die bezieht. Ich fühlte mich wie..., er sah aus wie..., so muss sich XY gefühlt haben als...das liest man immer wieder. Für erfahrene Leser eine kluge und mitunter sehr komische Lektüre.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JM Kürzel	Nr. 231509084
Verf./Bearb./Hrsg.: Feth Zuname			Monika Vorname	
ID: 2314231509084			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die blauen und die grauen Tage Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-570-30935-3 ISBN			256 Seitenzahl	
6,99 Preis (EURO)			Alter	
cbj Verlag			Tod	
München Ort			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
2014 Jahr			Empfehlung für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
Erstelldatum: 15.09.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Evi ist überglücklich, denn ihre Oma zieht in das Haus ihrer Familie ein. Die Großmutter leidet an Demenz und kommt nicht mehr allein zurecht. Sie lebt sich sehr schnell ein und entwickelt sich zur guten Seele der Familie. Evi genießt die Zeit mit ihrer Oma sehr. Eines Tages verschwindet die Großmutter plötzlich und Evi findet sie mit ihrem Freund verwirrt auf dem Bahnhof wieder. Muss Oma jetzt in das Altersheim? Evi versucht das vehement zu verhindern.

Beurteilungstext
 Monika Feth erzählt die Geschichte des Mädchens Evi, die mit allen Mitteln versucht, ihre Großmutter vor dem Altersheim zu bewahren. Mit dem Einzug von Evis Oma verändert sich einiges im Familienalltag. Die Großmutter kocht ihren beiden Enkelinnen Mittagessen und kümmert sich um den Haushalt. Allerdings hat sie immer mehr Aussetzer, die das Leben verkomplizieren. Sie verschwindet und kann sich danach nicht mehr daran erinnern. Evi versucht die Aussetzer ihrer Großmutter vor den Eltern zu verheimlichen. Als die Oma überlegt in das Altersheim zu gehen, um die Familie nicht weiter zu belasten, beschließt Evi ein Tagebuch zu führen. In diesem Tagebuch notiert sie die blauen Tage, an denen ihre Großmutter ganz sie selbst ist und die grauen Tage, an denen Oma Sachen vergisst. Evi will ihrer geliebten Oma damit zeigen, dass die blauen Tage überwiegen. Es werden aber immer mehr graue Tage und als das Altersheim unausweichlich scheint, beschließt Evi mit ihrer Oma zu verschwinden. Doch ihre Großmutter wird sehr krank. Die Geschichte von Evi und ihrer Großmutter wird in 34 Kapiteln episodisch erzählt. Durch die Erzählungen aus Evis Sichtweise wird das Thema Demenz sehr einfühlsam und gleichzeitig kindgerecht erzählt. Die Autorin kreiert vielseitige Charaktere, die die authentische Geschichte unterstützen und auflockern. Die Dialoge sind oftmals mit einer Prise Humor gespickt, die das Lesen trotz der ernsten Thematik zu einer Freude machen.

In "Die blauen und die grauen Tage" wird eine bewegende Geschichte über die innige Liebe einer Enkelin zu ihrer Großmutter und einer unaufhaltsamen Krankheit erzählt. Empfehlenswert ist der Roman für Kinder und Jugendliche, ebenso für interessierte Erwachsene.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	FH Kürzel	Nr. 25153226
Verf./Bearb./Hrsg.: Obrecht Zuname			Bettina Vorname	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die kleine Hexe Ida Titel			ID: 251325153226	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-5702-2432-8 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
280 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
9,99 Preis (EURO)			Schlagwörter	
cbj Verlag			Hexengeschichten	
München Ort			Hexen	
2013 Jahr			Abenteurer	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Abenteuererzählung Gattung			Erstelldatum: 15.09.2015	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Dieses wunderschön illustrierte Kinderbuch erzählt ein Abenteuer der kleinen Hexe Ida. Eigentlich ist Ida sehr glücklich in ihrem Hexendorf, doch als sie den Menschenjungen Niklas kennenlernt, beginnt das bisher größte Abenteuer ihres Lebens.....

Beurteilungstext

Ida wohnt mit all den anderen Hexen gut versteckt in einem Hexendorf im Wald. Mit ihren gerade einmal 55 Jahren ist sie eine recht junge Hexe und genießt ihr Leben in vollen Zügen. Eines Tages lernt sie jedoch den Menschenjungen Niklas kennen. Er erzählt ihr von seiner Welt: von Handys, Kinos und anderen komischen Dingen, von denen Ida noch nie gehört hat. Von Neugier gepackt, beschließt die kleine Hexe, ihr Dorf im Wald zu verlassen und Niklas in die Welt der Menschen zu folgen. Und genau dort fängt das Abenteuer an.....

Alle 73 Kapitel des Buches sind in sehr gut lesbarer Schrift gedruckt und die bildhafte Wortwahl lässt seinen Leser sofort in die Welt der Fantasie eintauchen. Bilder entstehen im Kopf und schnell ist man in den Bann der Geschichte hineingezogen. Fast durchgehend wurde auf schwer verständliche Wörter verzichtet, obwohl natürlich manche Eigennamen etwas eigentümlich klingen, aber das gehört sich ja so, für echte Hexen.

Nicht nur die Geschichte um die kleine Hexe ist wirklich allerliebste, auch das Buch für sich betrachtet ist wunderschön gestaltet. Fast jede Seite des Buches ist mit liebevollen Illustrationen verziert, die in herrlichen Farben leuchten und die Fantasie der jungen Leser noch mehr beflügeln. Auch das Cover dieses Taschenbuches ist sehr besonders gestaltet: Ida, die kleine Hexe und auch die Titelbuchstaben des Buches sind so gedruckt, dass sie dem Betrachter direkt entgegen fliegen.

Die Seiten des Buches fühlen sich beim Blättern leicht samtig an und durch die dicke Papierwahl fällt es kaum auf, dass man kein Hardcover, sondern ein Taschenbuch in der Hand hält.

"Die kleine Hexe Ida" ist ein wirklich sehr gelungenes und gut zu empfehlendes Kinderbuch für junge Leser ab 9 Jahren. Besonders Mädchen werden dieses Buch gerne lesen und es wird jedes Kinderbuchregal im Kinderzimmer oder in der Bibliothek bereichern.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	SZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915502 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Roeder Zuname		Annette Vorname	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Krumpflinge - Egon schwänzt die Schule Titel			
Die Krumpflinge Band 3 Reihe			
978-3-570-17090-8 ISBN	87 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 19151915502 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Außenseiterin/Außenseiter Mobbing Freundschaft
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Egon bittet seinen Freund Albi um Hilfe. Er muss eine Prüfung bestehen und dazu einen "krumpflingfiesen Trick" erfinden. Als Albi nun vor Ideen nur so sprüht, wird Egon misstrauisch. Sein sonst so braver Freund kann sich solche gemeinen Dinge doch wohl kaum allein ausgedacht haben? Um zu ergründen, was mit Albi los ist, vergisst Egon seine wichtige Prüfung und schwänzt die Schule.			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Beurteilungstext

Auch der dritte Band der Krumpfling-Reihe ist sehr gut gelungen und bringt für seine kleinen Leser neben einer gehörigen Portion Spannung und Spaß auch wichtige Lerninhalte mit. Das Buch widmet sich dem sensiblen Thema "Mobbing", das Kindern heute durchaus auch schon im Kindergarten und in den ersten Grundschuljahren begegnet. In dieser Geschichte trifft es Albi, der durch seine kluge und wissbegierige Art natürlich den Neid seiner Kameraden auf sich zieht. Hinzu kommt, dass der Junge zu artig ist um sich zu wehren und seine Lehrerin seine Not leider nicht erkennt. Wie gut, dass er Egon hat, der für die Freundschaft zu dem Jungen eine unglaublich wichtige Prüfung in der Krumpflingschule sausen lässt. Gemeinsam finden die beiden einen effektiven Weg, sich zu wehren und Grenzen zu ziehen. Das Buch ist insgesamt leicht verständlich, wenn auch einige längere und schwierigere Wortneuschöpfungen das Lesen für Anfänger etwas erschweren. Die lustigen Einfälle motivieren die Erstleser sicher dennoch weiter zu lesen. Die Auflösung am Ende des Buches entschädigt dann mit Sicherheit für die Anstrengungen und macht Lust auf das nächste krumpflinge Abenteuer.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	NK Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10150930019 Kürzel
-----------------------------------	------------------------	-----------------------------------	----------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Roeder Zuname	Annette Vorname	ID: 101410150930019
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Die Krumpflinge - Egon zieht ein! Titel	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-570-15858-6 ISBN	88 Seitenzahl
cbj Verlag	München Ort
7,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
2014 Jahr	Schlagwörter

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schimpfwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.03.2015		Freunde
			Außenseiter

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

Inhaltsangabe

In der Ecke eines vollgestellten Kellers einer alten Villa wohnen kleine, spinatgrüne Wesen. Sie heißen Krumpflinge und ernähren sich von Schimpfwörtern, aus denen sie einen Tee brühen. Als der alte Besitzer die Villa an die nächste Generation weiter gibt, die wie ihr Nachname Artich schon sagt, keine Schimpfwörter benutzen, neigt sich der Teevorrat immer mehr dem Ende zu und Egon, der jüngste der Krumpflingfamilie, wird die Aufgabe zugeteilt dafür zu sorgen, dass sie wieder zu Kräften kommen.

Beurteilungstext

Auf dem Buchcover befindet sich Egon, der sich mit einer kleinen Umhängetasche auf den Weg in die oberen Stockwerke der Villa macht. Diese Abbildung verdeutlicht den Titel des Buches und der ebenfalls abgebildete Buntstift soll die Größe der Krumpflinge verdeutlichen, die zu Anfang des ersten Kapitels beschrieben wird und erklärt, warum Menschen sie nur sehr selten zu Auge bekommen. Egon sieht aus wie ein kleines Monster und spricht mit seinem Aussehen und seiner Charakteristik die Kinder an. Das Buch veranschaulicht sehr schön das Thema wie man von einem Außenseiter zu einem Helden wird. Bevor die Geschichte beginnt, wird Egon in einem kleinen Steckbrief beschrieben, welcher mit Egons Eintrag am Ende der Geschichte einen Rahmen für die Geschichte gibt. Der Steckbrief ist lustig geschrieben und enthält auch Dinge, die zu Menschen passen, die aber auf Grund der Größe etwas abgewandelt sind. Das Buch ist aufgrund der Altersstufe sehr einfach gehalten und die Illustrationen lockern den Text immer wieder auf. Die schön gestalteten, naturgetreuen und farbigen Bilder enthalten viele Details und laden zur intensiven Betrachtung ein. Die Krumpflinge verfügen über menschliche Züge und so hat die Oma Lockenwickler in den Haaren und trägt ein Nachthemd, woran man sie sehr gut mit ihrer Rolle identifizieren kann. Familie Artich verkörpert die Verhaltensweisen, wie man sie von einem Kind oder dem Umgang miteinander erwartet. Schnell merken jedoch auch sie, dass nicht immer alles so läuft wie man sich das vorstellt oder wünscht und viele Kleinigkeiten zu einem großen Streit führen können. Zum Schluss werden Albi und Egon, trotz ihrer Unterschiedlichkeit sehr gute Freunde. Das Buch ist sehr schön zu lesen und bringt einen durch kleine Wortspiele immer wieder zum Schmunzeln. Das Buch sollte daher in jedem Bücherregal von Erstlesern stehen, die sich genau in diese Szenen hineinversetzen können.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ar..... Kürzel	Nr. 231509129
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname			Ute Vorname	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 2314231509129	
Die Muskeltiere. Einer für alle, alle für einen Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-15903-3 ISBN		208 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Tiere Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 "Einer für alle und alle für einen" heißt es in der turbulenten Geschichte um zwei Mäuse, eine Ratte und einem Hamster, die als die vier Muskeltiere in Abenteuer verstrickt werden.

Beurteilungstext
 Hamburg, Hafencity. Genau hier verliert die Ratte Gruyère ihr Gedächtnis und wird von der Maus Picandou aufgenommen. Gemeinsam mit der Maus Pomme de Terre und Bertram, dem Hamster bilden sie die vier Muskeltiere und wollen Gruyères Familie wiederfinden, die seiner Erinnerung nach auf einem Schiff lebt. Gemeinsam versuchen die Mäuse auf das Schiff zu kommen. Zum Glück können sie unter anderem die Möwen überzeugen, ihnen zu helfen. Doch das ist nicht die einzige Aufgabe, die die Freunde bewältigen müssen. Sie stellen fest, dass ihre Wohnung, ein Käseladen, hoch verschuldet ist und versuchen auch hier zu helfen, wo sie können. Von Vorteil ist es, dass Bertram ein wenig schreiben gelernt hat, als er noch bei seinem Besitzer, einem verwöhnten kleinen Jungen, im Käfig saß. Zum Schluss können die Freunde sogar in einer nervenaufreibenden Schlacht Verbrecher gefangen nehmen und ein Geheimnis aufklären. Was will man mehr? Die Geschichte gliedert sich in kurze Kapitel und erzählt in einer leichten Sprache von den Erlebnissen dieser ungewöhnlichen Freundschaft, wobei im Buch zunächst das Kennenlernen und die Formierung zu den Muskeltieren viel Raum einnimmt. In der Geschichte finden sich mehrere kleinere Spannungsbögen, die es möglich machen auch kurze Abschnitte vorzulesen bzw. auch für Leseanfänger spannend gestaltet sind. Die Namen der Figuren sind dann aber wiederum schwierig zu lesen. Allerdings werden sie häufig im Buch wiederholt, so dass sich die Kinder diese bald eingeprägt haben. Die Geschichte lebt also von kurzen Abenteuern und der Ausgestaltung mit witzigen Dialogen untereinander. So gibt es die Möwen, die alles ständig wiederholen oder auch Rattilla, den Anführer der Ratten, der alle Wörter mit langgezogenen S-Lauten spricht. Bemerkenswert sind auch die aquarellierten Zeichnungen im Buch, die die Unterschiedlichkeit und zum Teil auch Schnoddrigkeit der Mäuse betonen und bestimmte Sequenzen illustrieren. Dabei nehmen sie auch unterschiedliche Perspektiven ein und machen vor allem die Emotionen der Figuren deutlich. Beim gemeinsamen Lesen mit einem noch weniger lesegeübten Jungen habe ich die Erfahrung gemacht, dass zum einen die Illustrationen durch Vorblättern zum Antizipieren der Geschichte anregen, gerade wenn ein neues Kapitel beginnt. Zum anderen brechen sie auch den Text auf, so dass man sich beim Lesen gut von Seite zu Seite abwechseln kann. Insgesamt ist es eine witzige Geschichte, die gerade als Vorlesebuch oder als Buch zum abwechselnden gemeinsamen Lesen sehr gut geeignet ist.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	FC Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915530 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schröder Zuname		Patricia Vorname	
Cordes, Miriam & Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die schönsten Geschichten von Ponys und Einhörnern Titel			
Reihe			
978-3-570-17081-6 ISBN	164 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung	Kinderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 30.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19151915530			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Ponys Einhörner Abenteuer			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die schönsten Geschichten von Ponys und Einhörnern" beinhaltet vier fantastische Erlebnisse rund um Ponys und Einhörner.

Beurteilungstext
 Auf die Leseanfänger warten vier spannende Geschichten rund um Ponys und Einhörner. Sie begleiten die verschiedenen Hauptfiguren auf sieben bis elf Seiten mit auf den Reiterhof oder auch in den Zaubewald.
 Die aufregenden Leseabenteuer sind extra für das gemeinsame Lesen konzipiert. Abschnitte für erfahrene Leser, wie beispielsweise Eltern, wechseln sich mit Textpassagen für Leseanfänger ab. In den Abschnitten für die Leseanfänger enthält das Buch kurze, einfache Sätze in großer Fibelschrift, die das Lesen erleichtern.
 Auch die Illustrationen von Miriam Cordes unterstützen das Verständnis der Kinder für die Handlung der Geschichte. Sie lassen sich klar zum Text zuordnen und verbildlichen das Geschehen zusätzlich. So wird das Lesen zum Spaß für jeden Pferdebegeisterten.
 Das Buch empfiehlt sich für Leseanfänger von 5 bis 6 Jahren, die Freude daran haben gemeinsam mit erfahrenen Lesern Neues zu entdecken.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. 181510015
Verf./Bearb./Hrsg.: Hennig von Lange Zuname		Alexa Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die Welt ist kein Ozean Titel			ID: 1815181510015 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-570-16296-5 ISBN	350 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 04.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Arbeitswelt Behinderung Familie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Die Ich-Erzählerin Franziska, 16 Jahre, absolviert ihr Praktikum in einer Klinik für psychisch kranke Kinder. In dieser Parallelwelt lernt sie nicht nur Schicksale kennen, sondern auch sich selbst ein wenig mehr. Besonders ihr Verhältnis zu Tucker, der tief traumatisiert ist, prägt sie und ihre Zukunft.

Beurteilungstext
 Franziska möchte ihr Schulpraktikum in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie machen. Sie will sich und ihrer Mutter etwas beweisen und den "zerklüfteten Grand Canyon des Lebens" kennen lernen. Außerdem möchte sie helfen. Am ersten Tag bereits merkt sie, dass ihre Vorstellungen falsch waren, die Arbeit in der Klinik ist kein Abenteuer, das Außergewöhnliche braucht Verantwortungsbewusstsein, Empathie und professionellen Abstand.
 Trucker, ein attraktiver junger Mann mit totalem Mutismus, berührt sie und gegen alle Erwartungen sie ihn auch.
 Es folgt keine super Lovestory. Der Autorin gelingt es, die nonverbale in Millimeterschritten beginnende Entwicklung raus aus dem Trauma anrührend zu beschreiben. Franziska muss immer wieder auf den Boden der Tatsachen zurück, sie lernt, dass Dinge sich entwickeln, mit und ohne bewusstes Zutun.
 Sie kann in ihrer Musik versinken, Tucker taucht ab im Wasser, das für ihn ein schicksalhaftes Element ist.
 Junge Lesern wird bewusst, wie schnell sich ein Leben ändern kann und sie sehen ein beispielhaft, wie man im Leben Prioritäten setzen kann. Vielleicht relativieren sich auch ihre eigenen Probleme. Außerdem wünscht man sich eine Schwester wie Sina, eine Freundin wie Nelli und einen Erfolg wie Franziska.
 Die Musikstücke "Liebkosung auf dem Ozean" aus dem Film "die Kinder des Monsieur Mathieu" und die "Revolutionsetüde" von Chopin findet man im Internet. Reinhören lohnt sich!

Die Autorin schreibt in ihrer Danksagung, dass sie selbst in einer Klinik wie die am See war. Den Band "Ach wie gut, dass niemand weiß", in dem Franziska und ihre Familie ebenfalls im Mittelpunkt stehen, muss man für dieses Buch nicht gelesen haben.
 Fazit: Eine wirklich lohnenswerte Lektüre, die auch als Schullektüre geeignet ist, da sie viele Diskussionsanlässe bietet.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	KOST Kürzel	Nr. 221509085
Verf./Bearb./Hrsg.: Rodriguez Zuname		Carmen Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gansland, Katarina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	ID: 2215221509085 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Du bist das Gegenteil von allem Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-570-16158-6 ISBN	384 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Schlagwörter
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Missbrauch
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Tagebuchroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Selbstmord
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 25.09.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Nachdem die Freundinnen Sarah und Elli Tabletten geschluckt haben, ist die eine tot. Die andere und mit ihr, der ganze Freundeskreis und die Familien haben nun die schwere Aufgabe, sich mit dem Tod von Elli auseinander zu setzen. Dabei wird klar, nicht nur Elli hatte Geheimnisse.

Beurteilungstext
 Wenn sich jemand das Leben nimmt, ist es stets für alle Angehörigen und Freunde eine große Herausforderung, damit fertig zu werden. Wie kann es dazu kommen, dass Elli eine Überdosis Tabletten nimmt? War es Absicht oder ausversehen?
 In kurzen Abschnitten kommen alle Freunde und Familienangehörigen von Elli und ihrer Freundin Sarah zu Wort, sowohl vor dem Ereignis wie auch danach. Erinnerungen und Gedanken wechseln sich ab. Vor jedem Abschnitt ist ein kurzer Text, von dem man erst allmählich merkt, dass es Tagebuchaufzeichnungen von Elli sein müssen. Aus ihnen spricht Verzweiflung, Leere und mangelnder Glaube, dass irgend ein Mensch Elli so mögen könnte, dass er sie hält und nie mehr los lässt.
 Was im ganzen Buch deutlich wird, ist, dass Elli nicht in der Lage war, sich helfen zu lassen und dass ihre Mutter aufgegeben hat. Das traumatische Erlebnis, vom Stiefvater missbraucht worden zu sein, kann Elli nicht verarbeiten. Wohl hat die Mutter ihn weg geschickt, aber angezeigt wurde er nicht. Vielleicht hätte Elli das gebraucht. So bleibt bei ihr der Gedanke, dass die Mutter meint, dass sie Schuld am Missbrauch trage. Alles was Elli tut, wird als Aufmerksamkeitshaschen abgetan. Dass es Hilferufe sind, kann die Mutter nicht sehen. Zu sehr ist sie mit ihrer eigenen Verdrängung beschäftigt und damit über den Tag zu kommen. Auch der Bruder Jack ist mit der Mutter, die an ihm klammert und der Hilfe suchenden Schwester überfordert und muss schmerzvoll akzeptieren, zu spät gekommen zu sein. Ellis Umgang mit den Freundinnen wird sehr interessant geschildert, insbesondere mit Jessi, mit der sie ein lesbisches Verhältnis hat. Immer wenn die Nähe zu groß wird, blockt und verletzt Elli ihre Freundinnen. Es acht ihr scheinbar nichts aus, eine Freundin so zu verletzen, dass sie diese zu ihrer Feindin macht. Einerseits wünscht Elli sich Nähe, andererseits kann sie sie nicht zulassen. Solch ein Verhalten zeigt deutlich, dass etwas nicht stimmt. Auch ihr Bedürfnis, sehr besonders und dadurch geheimnisvoll und beliebt zu sein ist sehr stark ausgeprägt. Jack ist der Bruder von Elli. Seine mangelnde Fähigkeit, Nähe zuzulassen, insbesondere Sarah gegenüber, ist gleichfalls sehr auffällig und zeigt, wie sehr in der Familie Nähe riskant ist.
 Die Gestaltung der sehr häufig wechselnden Personen ist manchmal verwirrend. Am Ende sind es 34 Kapitel, was für ein gut 300 Seiten starkes Jugendbuch ziemlich viel ist. Der Leser ist sehr gefordert, die einzelnen Personen zu Familien und Beziehungen zuzuordnen. Insgesamt ist die Geschichte psychologisch sehr anspruchsvoll und entsprechend erst für ältere Jugendliche geeignet.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPF.B Kürzel	Nr. 201576
Verf./Bearb./Hrsg.: Mebs, Lesch Zuname			Gurdrun, Harald Vorname	
Westphal, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 2015201576	
Evolution ist, wenn das Leben endlos spielt Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-17079-3 ISBN	160 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Evolution Natur Unterhaltung	
Buch: Hardcover Sachbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 28.07.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Altersgemäße Infos zur Evolution			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Ida und ihre Freunde streiten sich darüber, ob die Erde immer so ausgesehen hat wie heute. Diese Frage kann nur ihr Freund, der 'Prof' beantworten. Auf einer Fahrradtour erzählt er den Kindern, wie und wann die Erde entstanden ist, vom Entstehen und Vergehen der Tier- und Pflanzenwelt, von der Vielfalt der Pflanzen und Tiere heute und dem ewigen Kreislauf des Lebens. Er ist in praktischen Dingen zwar nicht zu gebrauchen, aber über die Evolution weiß er sehr gut Bescheid.

Beurteilungstext
 Die Autorin hat in der Zusammenarbeit mit dem Astrophysiker und Naturphilosophen Dr Harald Lech viele Informationen gesammelt und erzählt diese in altersgemäßer Form, so dass mit diesem Buch eine spannende Lektüre über die Entwicklung des Lebens und der Lebewesen entstanden ist. Leider wird über das Alter der Kinder im Buch nichts gesagt und somit wird die Identifikation mit diesen für den jungen Leser etwas schwierig. Andererseits bietet die Gruppe ein buntes Bild der verschiedenen Charaktere und so kennen es die Kinder auch aus ihrem Lebensumfeld.
 Die auftretenden Fragen zur Evolution kommen von den Kindern, werden aber leider sehr einfach und schlicht beantwortet. Wer sich für das Thema interessiert, kann auch umfassendere, wissenschaftlichere Erklärungen verstehen, so dass dieses Buch nur als Einführung gesehen werden kann, zumal das Thema Evolution sehr umfassend und somit nicht einfach zu vermitteln ist.
 Es wird in altersgemäßer, gut verständlicher Sprache erzählt, aber die Sätze wirken oft abgehackt und ruppig. Störend für den Erzählfluss sind die Schilderungen der Eskapaden der kleinen Geschwister, die wohl als witzige, unterhaltsame Unterbrechung gedacht sind und da wäre mehr Raum für deutlichere Erläuterungen zum Sachthema sinnvoll gewesen.
 Die bunten, liebevoll gestalteten Illustrationen sind kindlich angelegt und werden somit dem jungen Leser gerecht.
 Im Anhang werden die beiden Bücher über unser Sonnensystem und über Philosophie der gleichen Autoren vorgestellt.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFb	Nr. 201576	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mebs, Lesch Zuname			Gurdrun, Harald Vorname		
Westphal, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Evolution ist, wenn das Leben endlos spielt Titel					
Reihe					
978-3-570-17079-3 ISBN		160 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag		München Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 28.07.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Alterssgemäße Infos zur Evolution					
ID: 2015201576					
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter Evolution Natur Unterhaltung					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Ida und ihre Freunde streiten sich darüber, ob die Erde immer so ausgesehen hat wie heute. Diese Frage kann nur ihr Freund, der 'Prof' beantworten. Auf einer Fahrradtour erzählt er den Kindern, wie und wann die Erde entstanden ist, vom Entstehen und Vergehen der Tier- und Pflanzenwelt, von der Vielfalt der Pflanzen und Tiere heute und dem ewigen Kreislauf des Lebens. Er ist in praktischen Dingen zwar nicht zu gebrauchen, aber über die Evolution weiß er sehr gut Bescheid.

Beurteilungstext

Die Autorin hat in der Zusammenarbeit mit dem Astrophysiker und Naturphilosophen Dr Harald Lech viele Informationen gesammelt und erzählt diese in altersgemäßer Form, so dass mit diesem Buch eine spannende Lektüre über die Entwicklung des Lebens und der Lebewesen entstanden ist. Leider wird über das Alter der Kinder im Buch nichts gesagt und somit wird die Identifikation mit diesen für den jungen Leser etwas schwierig. Andererseits bietet die Gruppe ein buntes Bild der verschiedenen Charaktere und so kennen es die Kinder auch aus ihrem Lebensumfeld.

Die auftretenden Fragen zur Evolution kommen von den Kindern, werden aber leider sehr einfach und schlicht beantwortet. Wer sich für das Thema interessiert, kann auch umfassendere, wissenschaftlichere Erklärungen verstehen, so dass dieses Buch nur als Einführung gesehen werden kann, zumal das Thema Evolution sehr umfassend und somit nicht einfach zu vermitteln ist.

Es wird in altersgemäßer, gut verständlicher Sprache erzählt, aber die Sätze wirken oft abgehackt und ruppig. Störend für den Erzählfluss sind die Schilderungen der Eskapaden der kleinen Geschwister, die wohl als witzige, unterhaltsame Unterbrechung gedacht sind und da wäre mehr Raum für deutlichere Erläuterungen zum Sachthema sinnvoll gewesen.

Die bunten, liebevoll gestalteten Illustrationen sind kindlich angelegt und werden somit dem jungen Leser gerecht. Im Anhang werden die beiden Bücher über unser Sonnensystem und über Philosophie der gleichen Autoren vorgestellt.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPF.B. Kürzel	Nr. 201549
Verf./Bearb./Hrsg.: Blyton Zuname			ID: 2015201549	
Enid Vorname			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Raidt, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Dr. Lincke, Werner Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fünf Freunde erforschen die Schatzinsel Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fünf Freunde Reihe				
978-3-570-17109-7 ISBN	160 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)		
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuergeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer _____ Zusammenhalt _____ Spannung _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 20.05.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) neubearbeitete Jubiläumsausgabe der 1953 erschienenen ersten deutschen Ausgabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Julian, Anne und Dick verbringen ihre Sommerferien bei ihrer Cousine Georgina, genannt George, und deren Hund Timmy. George ist stolze Besitzerin einer kleinen Insel mit einer alten Ruine und einem Wrack auf dem Meeresboden. Ein Sturm spült das Wrack auf die Felsen und so beginnt ein großes Abenteuer, denn die 5 Freunde finden an Bord eine mysteriöse Schatzkarte. Sie entdecken in der Ruine ein geheimnisvolles Labyrinth und ein finsternes Verlies. Aber das ist noch nicht die ganze Geschichte.

Beurteilungstext

Zielstrebig, flüssig und spannend geschrieben, fesselt diese Geschichte mit nicht vorhersehbaren, überraschenden Wendungen den jungen Leser bis zum Ende. Die Sommerferien auf einer eigenen Insel mit einer geheimnisvollen Ruine zu verbringen, wird wohl kaum einem Kind möglich sein, aber davon zu träumen und dieses Abenteuer mitzerleben, macht einfach nur Spaß, wäre das Höchste, was einem passieren kann und regt die Fantasie an. Aktionsreich und nachvollziehbar erlebt der Leser, wie jedes der Kinder seine Eigenarten hat, sie aber der Gruppe unterordnet und so im gemeinsamen Handeln zum Erfolg kommt. Dieser Zusammenhalt gibt Sicherheit und Mut, sich dem Bösen entgegenzustellen. Dass die Cousine anfangs so eckig und unfreundlich handelt, ist gut zu verstehen, denn sie hat sonst kaum Kontakt zu Altersgenossen und muss erst lernen, was es bedeutet, sich zu helfen und füreinander einzustehen. Es wird in klarer, gut verständlicher Sprache und ohne unnötiges Beiwerk erzählt. In den Text eingefügt sind kleine, in schwarz-weiß gezeichnete Illustrationen. Im Anhang gibt es nützliche Tipps für Abenteurer zum Thema Feuer machen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LiBo Kürzel	Nr. 231509147
Verf./Bearb./Hrsg.: Nielsen Zuname			Susin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Max, Claudia Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Glücklich für Anfänger Titel			ID: 15231509147	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-570-16359-7 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
288 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
14,99 Preis (EURO)			Schlagwörter	
cbj Verlag			Familie	
München Ort			Freundschaft	
2015 Jahr			Homosexualität	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Adoleszenzroman Gattung			Erstellungsdatum: 15.09.2015	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Unterschiedlicher als Stewart und Ashley sind, könnten sie gar nicht sein. Während Stewart hochbegabt ist und eine Kater namens Schrödinger hat, den er nach dem Experiment "Schrödingers Katze" benannt hat, interessiert sich Ashley nur für Mode, tut sich schwer in der Schule und ist nur auf ihren dortigen Status bedacht.

Beurteilungstext
 Stewart und Ashley werden Geschwister wider Willen. Ashleys Vater bemerkt, dass er schwul ist, lässt sich von ihrer Mutter scheiden und zieht ins Gartenhaus. Daraufhin lernt Ashleys Mutter Leonard kennen. Dieser zieht mit seinem Sohn Stewart bei Ashley und ihrer Mutter ein. Eine kunterbunte Patchwork-Familie ist geboren.
 Der Anfang ist schwer. Es gibt viele Meinungsverschiedenheiten und Außeneinandersetzungen zwischen Ashley und Stewart, die einfach nicht miteinander warm werden können.
 Abwechselnd berichten die beiden Hauptpersonen Stewart und Ashley aus ihrer Perspektive die Dinge, die in ihrer Familie oder in der Schule vor sich gehen. Diese Sichtweise ist genauso unterschiedlich, wie ihr Charakter. In der Schule meiden sich die beiden Geschwister und auch zu Hause herrscht Funkstille zwischen ihnen. Erst als bei einer Party an Silvester plötzlich alles aus den Fugen gerät werden sie lernen, dass eine Familie sämtliche Unterschiede als Chance sehen kann und wenn es hart auf hart kommt, immer hinter einem steht. Auf unbeschönigende Art sind die Höhen und Tiefen einer Patchwork-Familie beschrieben. Ein interessanter Aspekt ist außerdem die Homosexualität von Ashleys Vater, der sich im Laufe der Geschichte neu verliebt. Wie geht Ashley damit um? Wird sie ihren Vater für immer meiden oder lernt sie es als Normalität zu akzeptieren?
 Ein empfehlenswertes Buch über eine kunterbunte Familie und die Irrungen und Wirrungen, die das Zusammenleben mit sich bringt.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231509095	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Drvenkar Zuname			Zoran Vorname		
Bernburg, Corinna Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Könnte ich meine Sehnsucht nach dir sammeln. Fotos und Titel			ID: 2315231509095		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-570-15909-5 ISBN			200 Seitenzahl		22,99 Preis (EURO)
cbj Verlag			München Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Lyrik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: 15.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
90 Fotos und 90 dazu geschriebene Gedichte begleiten die Leser und Betrachter durch einen Sommer - und eine Fortsetzung ist schon versprochen.			Zentraldatei:		
Beurteilungstext			Verlag Datum		

sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Liebe/Erste Liebe
 Literatur
 Lyrik

Beurteilungstext

Es ist eine scheinbar ganz einfache Vereinbarung. Jeden Tag macht die Fotografin Corinna Bernburg ein Bild, das vor Mitternacht bei Zoran Drvenkar, dem Schriftsteller ankommen muss. Der schreibt - ebenfalls noch vor Mitternacht - ein Gedicht dazu. So entsteht ein kleiner Streifzug durch die Tage, die in Wort und Bild festgehalten werden. Nicht als Resümee oder Verdichtung eines Lebensabschnitts, sondern als Blickwinkel und Blitzlicht auf einen Moment, der in der Flüchtigkeit des Alltags im Bild Beständigkeit gewinnt. Die einfachen und klaren Bilder, alle in schwarz-weiß gehalten, finden so sensible Worte, die manchmal einfach beschreiben, manchmal erinnern, sich aber immer konsequent einlassen auf die Rhythmisierung, die der Versuch vorgibt. Es sind Streifzüge in die Phantasie, die doch nie beliebig werden, weil sie stetig neu gefangen werden in den Impulsen der neuen Bilder und die immer persönlich erscheinen, weil sie sich abarbeiten an dem, was der Alltag zu bieten hat. So sind es dichte Momente, oder einfach Dichtermomente. Manchmal scheinen da Erinnerungen an Kindheitstage auf, manchmal fantasiert der Autor über Objekte, die zu sehen sind. Immer ist man aber angesprochen und bewegt, weil in den Dingen der Bilder und den Worten der Gedichte so viel Persönliches angerührt wird. Eindrückliche Bilder und klare Texte überzeugen in besonderer Weise in diesem bibliophilen Buch. Ein Jahr dauerte das Experiment, 365 Bild-Text-Paare sind entstanden. Aufgeteilt in vier Bände werden sie erscheinen. Der erste liegt hier vor, beginnend am 8. Juli und endend am 5. Oktober. Und es ist nicht nur in an diesen Tagen nachdrücklich zu empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221509017
Verf./Bearb./Hrsg.: Janotta Zuname			Anja Vorname		
Jeschke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Stefanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Linkslesestärke Titel			ID: 2215221509017		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
ISBN 978-3-570-16339-9			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Seitenzahl 235			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Preis (EURO) 12,99					
Verlag cbj					
Ort München					
Jahr 2015					
Buch: Hardcover		Roman	Schlagwörter Lese-Rechtschreibe-Stärke Schule Freundschaft		
Medienart/Ausführung		Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Mira ist ein Mädchen, dass ständig in Schwierigkeiten steckt. Sie will das nicht, aber sie kann auch keine Ungerechtigkeiten leiden. In der Schule bereitet ihr das Fach Deutsch große Mühe, da sie sich die richtige Schreibweise der Wörter nicht einprägen kann. Die Buchstaben machen, was sie wollen. Probleme gibt es auch mit ihrem längsten Freund und ihrer neuen Wunschfreundin.

Beurteilungstext
 Das Thema LRS (Lese-Rechtschreibe-Schwäche) wird einmal vollkommen anders verarbeitet. Mira macht aus ihrem schwierigen Problem so oft wie möglich das Beste. Als Hauptperson übernimmt sie in diesem Buch die absolute Führung. Sie spricht sozusagen direkt mit dem Leser. Mira erzählt gleich zu Beginn etwas von sich und versucht so, den Leser für sich und ihre Probleme zu interessieren. Das wären z.B. ihre Probleme mit den Buchstaben, die sie ständig seltsam verdreht oder auch ihr nicht immer angemessenes Verhalten in der Schule. Häufig benimmt sie sich wie ein rüpelhafter Junge, immer auf Angriff aus. Bedingt durch ihre Schwierigkeiten ist sie oft Hohn und Spott ausgesetzt. Jeder Leser wird durch die vielen beispielhaften Situationen zum Nachdenken angeregt. Der Wunsch, den einzigen wirklichen Freud zu behalten und die Hoffnung, für sich selbst eine enge, beste Freundin zu gewinnen ist auch für Kinder leicht nachvollziehbar. Der Stress mit den Eltern kommt noch dazu. Das Buch wird durch zahlreiche ganzseitige schwarz-weiße Zeichnungen unterstützt. Die Kapitel wurden nummeriert und haben zusätzlich zwei weitere Überschriften. Hier steht Miras Schreibweise im Mittelpunkt. Sie schreibt, wie sie spricht. "Reh-sehr-weh", witzigerweise kombiniert mit dem Bild eines Rehs. Diese falsche Schreibweise "ziert" die Texte an vielen Stellen und nicht immer sind sie leicht verständlich. Am Ende geht alles gut aus. Mira erhält Verständnis und Hilfe. Ihre Stärken werden entdeckt und hervorgehoben.
 Nicht nachvollziehbar ist, warum Miras LRS von keinem Pädagogen vermutet und entsprechend diagnostiziert wird. Der Titel weist auf ein Wortspiel zwischen Mira und ihrem längsten Freund

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ewe Kürzel	Nr. 15151120
Verf./Bearb./Hrsg.: Janotta Zuname			Anja Vorname	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Linkslesestärke oder die Sache mit den Borten und Wuchstaben Titel			ID: 15151120	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
cbj Verlag			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
241 Seitenzahl			12,99 Preis (EURO)	
München Ort			2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Erzählung Gattung			Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Behinderung	
Erstelldatum:			Freundschaft	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Mobbing	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mira. Die Reihenfolge von Buchstaben kann sie sich kaum merken – und Namen schon gar nicht! Nicht die besten Voraussetzungen, um viele Freunde zu haben. Denn in ihrer Schule macht man es ihr ganz schön schwer. Doch dann zieht ein neues Mädchen in ihre Straße. Vielleicht ihre „zukünftige beste Freundin“?

Beurteilungstext
 In der 3. Klasse hat man es nicht leicht, schon gar nicht, wenn da diese verflixte Lese-Rechtschreib-Schwäche ist. Schwierige Worte merkt sich Mira über Eselsbrücken: Wenn sie sich gegen „die Fiese“ wehrt zum Beispiel, dann hat das „Komm-säg-wenn-zehn“ (Konsequenzen). In der Klasse hat Mira also keinen guten Stand. Aber die neue Nachbarin könnte ihre zukünftige beste Freundin werden! Doch aus einer zukünftigen besten Freundin wird eine beinahe beste, eine verschwundene und gar eine gestohlene beste Freundin. Alles wegen „der Fiesen“, deren Namen Mira nicht weiß. Die führt geschickt einen Mobbing-Krieg gegen Mira an.
 „Regungslos blieb ich stehen. Jetzt war es geschehen, jetzt hatten sie mich endgültig platt gemacht. Jetzt hatte ich überhaupt keine Luft mehr, keine Kraft. Ich konnte nichts mehr sagen, mich nicht mehr bewegen. Alles, was ich tat, war falsch. Selbst stehen bleiben war nicht mehr richtig. Denn da stand ich nur der wiehernden Lehrerin im Weg...“

Der erste Teil des Buches war harmlos, lustige Wortspiele konnten erknoelt werden, ein nicht ganz einfaches Leben einer Drittklässlerin wird beschrieben. Doch dann schlägt die Stimmung um, die Klasse agiert hinterhältig und perfide. Mira steckt in der Zwickmühle, Lehrer und Eltern glauben ihr nicht mehr. Das Lesen wird richtig unangenehm. Und das ist gut so! Ein schweres Thema, das sehr gut angefasst wurde. Mit einigen Längen.

Das Buch „Linkslesestärke“ kann gut im Unterricht vorgelesen werden. Ob in einer Klasse, in der aktuell tatsächlich gemobbt wird, sollte allerdings dahingestellt bleiben. Dennoch passen die lustigen und die traurigen Stellen gut zueinander und verdeutlichen die Gefühlswelt einer Grundschülerin sehr gut. Die Eselsbrücken und Gedanken von Mira sind lustig, hinten im Buch gibt es zusätzlich eine Internetadresse, auf der es weitere Worträtsel gibt.

„Linkslesestärke“ ist der Debütroman von Anja Janotta. Die studierte Journalistin arbeitet heute als Online-Redakteurin und Buchautorin. Stefanie Jeschke studierte visuelle Kommunikation in Weimar. Heute ist sie freischaffende Illustratorin und führt ihr eigenes Atelier.

Enja Weyhe, Ajum Hamburg

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPPO Kürzel	Nr. 201552
--	---------------------------	-----------------------	-------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Dellaira Zuname	Ava Vorname	ID: 2015201552
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ganslandt, Katarina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache

Love Letters to the Dead Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-570-16314-6 ISBN	413 Seitenzahl	17,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft Homosexualität Liebe/Erste Liebe
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.06.2015	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei:
	Verlag Datum

Inhaltsangabe

Laurel trauert um ihre kürzlich verstorbene Schwester May. Noch sitzt der Schock über den Tod Mays sehr tief. Die Lebensumstände in Laurels Familie sind leider nicht geeignet, Laurel aus ihrer tiefen Depression herauszuholen. Eine Möglichkeit tut sich allerdings in Laurels neuer Schulumgebung auf. Kann die neue Umgebung wirklich heilend wirken?

Beurteilungstext

„Love Letters ...“ garantiert mit seinen über 400 Textseiten ein langes Leseerlebnis. Die Autorin, von vielen Kritikern in Amerika sehr gelobt, gibt nur nach und nach, quasi häppchenweise, Informationen preis, die sich gegen Ende der Lektüre zu einem in sich logischen Gedankenkreis vereinen.

Leser, die auf schnelle und aktionsreiche Lektüre aus sind, müssen sich gedulden und sich durch einen Berg von begleitenden Ereignissen, Episoden oder Informationen hindurchlesen. Dem erwachsenen Leser fehlen die Kenntnisse über die Popgrößen, die in dem Roman als fiktive Briefpartner vorkommen.

Sieht man einmal von den fehlenden Kenntnissen ab und liest das Buch nur einfach so, stellt man bald fest, dass die Autorin dem jugendlichen, pubertierenden Leserkreis eine ermutigende Lektüre an die Hand geben will. „Love Letters ...“ ist also keine belanglose, dünne Beziehungsgeschichte, sondern eine durchdachte und geschickt aufgebaute Lektüre, die dem empfänglichen Leser durchaus Orientierung und Hilfestellung für seine eigene Entwicklung sein kann. Der Leser geht mit Laurel durch alle Höhen und Tiefen sozialer Gegebenheiten in speziellen Schichten Amerikas, verbunden mit den Problemen in Schule und Alltag, den Verführungen und Verfehlungen der Clique usw.. Dabei bewegt sich die Autorin sprachlich in einem angenehmen Milieu, das die Übersetzerin für meine Begriffe gelungen ins Deutsche übertragen konnte.

Niedersachsen Landesstelle		Wittmund Ausschuss		uhb Kürzel		Nr. 1815508222	
Verf./Bearb./Hrsg.: Jory John & Mac Barnett Zuname Vorname				ID: 18151815508222			
Cornell, Kevin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Miles & Niles Hirnzellen im Hinterhalt Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
978-3-570-16367-2 ISBN		223 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)			
cbj Verlag		München Ort		2015 Jahr			
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Schule Freundschaft Streiche	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja				Erstellungsdatum: 01.10.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____			

Inhaltsangabe
 Oh nein, nicht in dieses Kuhkaff! Miles zieht mit seiner Mutter aufs Land - und das, obwohl er sich gerade in seiner Schule mit seinen Streichen mühevoll einen gewissen Ruf erworben hat. Jetzt muss er wohl von vorn beginnen. In der "Yawnee Valley Akademie für Wissenschaft und Kunst" wird das gar nicht so einfach sein, und das liegt nicht nur am extrem strengen Schulleiter Barkin.

Beurteilungstext
 Miles Murphy trifft auf Niles Sparks. Der eine war wohlbekannter ‚Trickser‘ auf seiner alten Schule, der andere ist - scheinbar - langweiliger "Schulhelfer", ein willfähriger Schüler als Bindeglied zwischen Lehrer- und Schülerschaft. Schnell stellt sich heraus, dass er ein viel besserer Planer und unbekannter Trickser ist als Miles. Dieser spielt allen einen Strich, aber das ist "das Gleiche, wie niemandem einen Streich zu spielen." sagt Niles. Auch Trickser haben ihre Regeln, zum Beispiel muss "der Bock [...] es verdient haben". (Anmerkung: Der Bock ist das Opfer.) "Ein Trickser trickst nicht für den Ruhm. Ein Trickser trickst für den Trick."
 Miles mag das noch nicht richtig einsehen, vor allem will er sich nicht mit Niles verbünden zur Geheimgruppe "Die Schrecklichen Zwei". Eher zettelt er einen Wettkampf gegen Niles an, wer der bessere und größere Trickser der Schule ist. Aber erst nachdem sie sich verbündet haben, gelingt die spektakulärste Aktion, die Yawnee Valley je erlebt hat.

Obwohl die Geschichte in den USA spielt und dort auch noch in einem langweiligen Ort im Mittelwesten, in dem es kaum etwas anderes gibt als Kühe ("... das Muh-Zählen ist eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen in Yawnee Valley ..."), findet sich ein Leser in Deutschland schnell und unproblematisch zurecht. Die Figuren sind alle herrlich überzeichnet - und das nicht nur im übertragenen Sinn, denn Kevin Cornell würzt mit vielen eingefügten Illustrationen, die viel von Karikaturen haben, den Inhalt und gliedert zum Teil den Textdruck oder schafft neue Absätze. Das ist vor allem für ansonsten nicht so leselustige Jungen sehr angenehm.
 Gerade für die ist der Inhalt der Geschichte sehr zu empfehlen, zeigt sie doch nicht nur auf, dass das Leben in der Schule eben nicht nur aus Hingehen-Hinsetzen-Zuhören-Lernen-nach Hause gehen-Hausaufgaben machen besteht, sondern auch in Streichen, die nur dann wirklich gut sind, wenn sie "Qualität" haben. Das muss man den Tricksern Miles & Niles neidvoll zubilligen - oder den beiden Autoren Mac Barnett und Jory John.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16140508
Verf./Bearb./Hrsg.: Krause Zuname		Ute Vorname	
ID: 161416140508		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Krause,Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Minus Drei und der Zahlensalat Titel			
Reihe			
978-3-570-15906-4 ISBN		72 Seitenzahl	
9,99 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag		München Ort	
2014 Jahr		Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 13.07.2015	
Sachrechnen		Zahlen	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Obwohl der kleine Dinosaurier Minus gern in die Schule geht, hat er einen schrecklichen Horror vor Rechnen und drückt sich gern vor den Hausaufgaben, bis sein Haustier Lucy ihm klar macht, dass das Rechnen mit konkreten Dingen ganz einfach geht.

Beurteilungstext
 Zahlensalat wird ebenso wie Buchstabensalat vor überforderten Schulanfängern stehn und wendet sich an sie als Zielgruppe. So liegt uns eine wohldurchdachte Bildergeschichte mit dem kleinen Dinosaurier Minus vor, der Probleme beim Rechnen mit Zahlen hat. Die sehr kurzen Textpassagen richten sich an Leseanfänger und werden begleitet von karikaturhaften und witzigen Dinosaurierbildern, die schon allein dadurch, dass sie dominieren, leseleicht erscheinen und den Fokus auf die von Bildern erzählte Geschichte richten. Bereits die erste Doppelseite hat nur zwei Zeilen Text, die mit ... enden und damit Gedanken und Fortsetzungen des Lesers geradezu herausfordern. Die Bilder vom Schulweg des jungen Dinos sprudeln von Gesteinsbrocken, die ein Vulkan ausstößt, und beflügeln die Schritte. Die abenteuerlichen Beobachtungen werden im Text überhaupt nicht erwähnt, setzen sich aber im ganzen Buch(neben witzigen Details)fort. Beim dialogischen Lesen können immer wieder gestaltete Schriftzeichen, auf dem Kopf stehende Texte und Rechenaufgaben entschlüsselt werden.
 Ab der zweiten Geschichte(von insgesamt 5) kommt das Steinzeitmädchen Lucy(das Haustier von Minus Drei) hinzu, das kommunikative Prozesse fördert. Die ungewöhnliche Art und Weise, Grundrechenaufgaben mit realen Sachen (und hier mit Bildern) zu lösen, lockt viele Freunde an. Bei der Mutter stoßen die Methoden zunächst auf Ärger, doch der Erfolg stimmt sie rasch um und man darf(vielleicht in einem neuen Minus-Drei-Buch) gespannt sein, mit welchen fantasievollen Mustern und klugen Steinzeitideen demnächst die Rechtschreibung von Minus Drei verbessert wird.
 Ein tolles Buch für neue Leser und Schüler!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KOST Kürzel	Nr. 221509074
Verf./Bearb./Hrsg.: Oberecht Zuname			Bettina Vorname	
ID: 2214221509074			Bewertung	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
Opferland Titel			Einsatzmöglichkeiten	
Reihe			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-570-40248-1 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
286 Seitenzahl			7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag			München Ort	
2014 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Autobiografie/Autobiografi Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 25.09.2015			Mobbing	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Außenseiterin/Außenseiter	
Geeignet für den Ethikunterricht zum Thema Mobbing			Ungleichheit	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Nach jahrelangem Mobbing und mehreren Schulwechslern will Cedric sein letztes Schuljahr in einer Schule 40 km entfernt von seiner Familie hinter sich bringen. Es scheint gut zu gehen, er ist unauffällig, fast unsichtbar. Doch dann will seine Theatergruppe ein Stück über Mobbing spielen und er soll die Hauptrolle spielen. Alles beginnt erneut! Oder doch nicht?

Beurteilungstext
 Welch große Kraft Elternliebe und Zusammenhalt haben kann zeigt diese Geschichte um einen Jungen, der über neun lange Jahre Schulmobbing ausgesetzt ist. Cedric verbringt eine glückliche unbeschwerte Kindergartenzeit, in der niemand der Meinung zu sein scheint, dass er irgendwie anders ist. Als er zur Schule kommt, ändert sich das schlagartig. Schnell merken seine Mitschüler, dass er sich gut ärgern lässt und treiben es immer heftiger. Cedric will weg hören, wegsehen, es ignorieren. Aber das geht nicht! Immer wieder bekommt er Schreianfälle, das ihm einzige Mittel sich zu wehren. Er will nicht schlagen! Seine Hilferufe verhallen ungehört, zumindest in der Schule. Bis auf eine rühmliche Ausnahme scheint kein einziger Lehrer zu sehen, was los ist. Immer wieder wechselt er die Schule, weil nichts mehr geht. Seine Eltern glauben ihm, sehen, dass von ihm eine Form der Anpassung gefordert wird, die sie nicht vertreten. Ihr Kind muss sich nicht für Fußball interessieren, nur um dazu zu gehören. Er muss sich nicht schlagen, nur um zu sein wie die anderen Kinder. Sein Preis ist hoch. Die Autorin versteht es meisterhaft trotz aller bedrückenden Schilderungen stets einen Funken Hoffnung auf Veränderung blinken zu lassen. Sie räumt gründlich mit der Meinung auf, dass der Gemobbte selbst einen gehörigen Anteil an seinem Mobbing habe. Er brauche sich ja nur nicht so haben, es nicht so schwer nehmen, sich ein wenig mehr, wie die anderen verhalten. Die größten Kraftspender sind die Eltern, die ihr Kind nicht aufgeben, die selbst zunehmend leiden, aber ihrem Kind zu keiner Zeit die Schuld an den unhaltbaren Zuständen und an seiner katastrophalen Behandlung von Mitschülern und Pädagogen geben. Deutlich wird auch, dass jeder Gemobbte so damit beschäftigt ist, zu überleben, dass er gar nicht merkt, dass es noch mehr Opfer gibt. Auch Cedric geht es so. Erst als seine Freundin ihm gesteht, dass sie selbst einmal ein Mobbingopfer war und zu ihm hält, hat er die Kraft, sich dagegen zu stellen. Nun sieht er auch, dass es noch andere an seiner Schule gibt, die ebenfalls gemobbt werden. Am schlechtesten kommen die pädagogischen Mitarbeiter in dieser Geschichte weg. Es scheint nur sehr Wenige zu geben, die Mobbingdynamik verstehen, sehen und engagiert dagegen angehen. Wie gefährlich eine solche Situation ist, zeigt Cedrics Überlegung am Ende des Buches: Er ist kein Selbstmörder, kein Verrückter und kein Amokläufer geworden.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16150549
Verf./Bearb./Hrsg.: Siegner Zuname			Ingo Vorname	
Siegner, Ingo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Schulfest auf dem Feuerfelsen Titel			ID: 161516150549	
Der kleine Drache Kokosnuss Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
ISBN: 978-3-570-17225-4			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Seitenzahl: 70			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Preis (EURO): 7,99			Schlagwörter	
Verlag: cbj			Angst	
Ort: München			Schule	
Jahr: 2015			Freunde	
Medienart/Ausführung: Buch: Hardcover			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Gattung: Erzählung			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: 25.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Dies ist eine nach dem Konzept "Erst ich ein Stück, dann du"(nach Patricia Schröder) verarbeitete Sonderausgabe des 2006 erstmals erschienenen Titels.			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Schon wieder ein Abenteuer des kleinen Drachen Kokosnuss? Nein, hier wird ein beliebtes Abenteuer erfolgreich in das Leseförderkonzept des gemeinsamen Lesens von Anfänger und Fortgeschrittenem übertragen.

Beurteilungstext
 Der kleine Drache Kokosnuss hat in der Schule schon gut Rechnen und Lesen gelernt, aber im Fliegen ist er keine große Leuchte. Dabei möchte er unbedingt zum Schulfest auf dem Feuerfelsen fliegen. Die strenge Lehrerin Proselinde traut ihm das nicht zu und die neue Fluglehrerin Emma hat nicht genügend Zeit für ihn.
 Da muss er sich mit seinen Freunden Matilda und Oskar und dem Wildgänserich Dieter Düse ein privates Trainingsprogramm gestalten. Das wird ein spannender Wettkampf mit der Zeit und den Nerven und das macht richtig Spaß beim Lesen.
 Vorles(emütt)er und Leseanfänger können das Buch gemeinsam lesen. Größer gedruckte Lesehäppchen stehen im Flattersatz, während der Vorlesetext bereits im Block und kleiner gedruckt ist. Zwischen den Abschnitten setzt kein Stilwechsel ein und auch im Anfängertext werden schwierige Wörter zugemutet.
 Jede Doppelseite enthält mindestens ein Bild(verschiedener Größe), einige Male ist auch der Text in eine Bildtafel, die über eine Einzelseite hinausreicht und in unifarbenes Papier mündet, eingedruckt. Insgesamt sorgen also auch bunte Bilder dafür, dass junge Leser nicht überfordert werden.
 Kinder, die Ingo Siegner life erlebt haben, werden sicher Fans seiner Drachenzzeichnungen sein.

Niedersachsen Landesstelle	Göttingen Ausschuss	mk Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1813415 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Matson Zuname		Morgan Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Reinhart, Franka		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache	
Vergiss den Sommer nicht Titel			
Reihe			
978-3-570-40181-1 ISBN	480 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2013 Jahr	
Taschenbuch Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18131813415			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Familie			
erste Liebe			
Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Den ganzen Sommer soll Taylor mit ihrer Familie in Lake Phoenix verbringen. Vor fünf Jahren war sie das letzte Mal an diesem wunderschönen Ferienort, wo der Familie ein Haus am See gehört. Damals ist sie abgehauen, als ihr die Geschichte mit ihrem damaligen Freund Henry und ihrer besten Freundin Lucy - die auch in Henry verliebt war - zu brenzlich wurde. Diesmal kann sie nicht abhauen, denn ihr Vater ist krank und möchte in Lake Phoenix von seiner Familie Abschied nehmen.

Beurteilungstext

Im Gegensatz zu ihrer kleinen Schwester Gelsey, eine passionierte Ballerina, und ihrem Bruder Warren, ein wandelndes Sachbuch, scheint Taylor ganz schön gewöhnlich zu sein. Eine ungewöhnliche Eigenart allerdings hat sie: Sie verschwindet gerne unangekündigt, wenn sie der Meinung ist, einer Situation nicht gewachsen zu sein.

In Lake Phoenix aber muss sie in diesem Sommer bleiben, denn Taylors Vater ist schwer erkrankt, hat nur noch einige Wochen zu leben und möchte diese Zeit mit seiner Familie verbringen. Auch Taylor ist nun häufig mit ihrem Vater unterwegs und lernt ihn erst jetzt wirklich kennen. Ihr Vater ist es schließlich, der Taylor die Angst nimmt, die sie dazu treibt wegzulaufen.

Nachdem Taylor fünf Jahre vorher ihren damaligen Freund Henry hat sitzen lassen und auch ihrer Freundin Lucy, die ebenfalls in Henry verliebt war, nie etwas von den Gefühlen zwischen ihr und Henry erzählt hat, ist sie schon wieder drauf und dran aufzugeben. Doch gerade das Zusammensein mit ihrem Vater macht ihr Mut, nicht wegzulaufen, sondern Dinge zu klären, wenn sie problematisch erscheinen, und sich letzten Endes auch auf andere Menschen einzulassen, die sie mögen, die sie lieben und die ihr vertrauen.

Eine feinsinnige Liebesgeschichte, kombiniert mit einer Geschichte rund um das Abschiednehmen! Ein Mädchenroman, den "frau" nicht so leicht weglegen kann!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915280 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: LEWIN Zuname		WALDTRAUT Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wenn du jetzt bei mir wärst Titel Reihe 978-3-570-17108-0 ISBN			ID: 19151915280 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
224 Seitenzahl 16,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
cbj Verlag		München Ort	2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Schlagwörter Nationalsozialismus Geschichte Verfolgung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 20.07.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Was wäre, wenn Anne Frank heute noch leben würde?

Beurteilungstext
 Ein bisschen merkwürdig findet man es am Anfang schon, dass die Autorin und Ich-Erzählerin ("Correlli") heutzutage Anne Frank trifft, die vom Aussehen her ein 15-jähriges Mädchen ist (und öfter erkannt wird), vom Alter her jedoch 85 Jahre alt ist. Dieser kleine Fantasieroman macht es möglich: Anne Frank in einer Disco, Anne Frank verliebt, Anne Frank mit einem Handy, Anne Frank in Holland, Deutschland und Israel. Tierlieb sucht sie auf Spuren jüdischer Geschichte und ist doch entsetzt über viele schreckliche Dinge, die sich trotz des 3. Reichs nicht geändert haben. Bei der Reise nach Israel kommt ihr neuer Freund Haile ums Leben, was zum Ende des Buches fast emotionslos dargestellt wird. Die Idee und Vorstellung, Anne Frank in der heutigen Zeit zu erleben, ist interessant und zum Teil amüsant, aber Geschichten von Zeitreisen sind nicht neu. Der Schreibstil der Ich-Erzählerin ist unterhaltsam, zumal sehr viel über die jüdische Geschichte vermittelt wird, was nicht nur Anne Franks Allgemeinwissen bereichern sollte. Jedoch setzt Waldtraut Lewin extrem voraus, dass man das Tagebuch der Anne Frank gut kennt... sonst hat man keine Chance, diese "Fortsetzung" zu verstehen, da nichts von damals erklärt wird. Ein verspieltes kleines Buch, das jedoch auch nichts weltbewegend Neues darstellt und mich als erwachsene Leserin (für die es wohl mehr geschrieben ist) auch nicht besonders anrührt.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	ar Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1415050 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lewin Zuname		Waltraud Vorname		ID: 14151415050
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Wenn du jetzt bei mir wärst. Eine Annäherung an Anne Frank Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-570-17108-0 ISBN	220 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Nationalsozialismus
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.09.2015		Krieg
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Holocaust
Inhaltsangabe				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
„Das Tagebuch der Anne Frank“ ist allgegenwärtig – zumindest im Kanon der Schulliteratur. Für den einen oder anderen mag es keine reizvolle Lektüre sein – und doch gilt es, die Erinnerung an diese grausamen Ereignisse am Leben zu halten. Die Autorin Waltraud Lewin schafft eine fiktive Begegnung mit der historischen Figur, holt sie vom Sockel herunter und streift mit ihr durch unsere Gegenwart.				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Beurteilungstext

Ihr Tagebuch gehört zur Standardliteratur im Schulunterricht – jeder sollte dieses bewegende Zeitdokument gelesen haben. Wer aber war dieses Mädchen, das sich zwei Jahre lag auf einem Dachboden in Amsterdam versteckte? Die sich einen Raum schuf durch das Schreiben? Und wie würde sie auf unsere heutige Welt blicken? Was würde sie denken über die Veränderungen der letzten sieben Jahre? Die Autorin Waltraud Lewin begegnet Anne Frank erstmal in einem Theaterstück 1965. Als sie das Anne-Frank-Haus in Amsterdam besucht, erinnert sie sich an dieses bewegende Stück – und begegnet dem Mädchen Anne auf eine neue Art und Weise. Gemeinsam steigen sie aus – oder ein. In eine Geschichte jenseits der Buchdeckel. Sie sprechen über Israel, über Deutschland, die Rechtsradikalen. Was wäre wenn? Waltraud Lewin tritt in einen Dialog mit der Jugendlichen, die das Mädchen von damals hätte werden können. Ein wenig naiv vielleicht skizziert sie das geschichtliche Ereignis. Am Ende jedoch ist es nicht weniger als ein Versuch, Interesse für ein Thema zu schaffen, das niemals in Vergessenheit geraten sollte. Und bestimmt wird es seine Leserinnen und Leser finden und erreichen.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221509095 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lewin Zuname		Waldtraut Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wenn du jetzt bei mir wärst Eine Annäherung an Anne Frank Titel			ID: 2215221509095 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-570-17108-0 ISBN	217 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
cbj Verlag	München Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Nationalsozialismus Religion Fantastik
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____			

Inhaltsangabe
 Anne Frank lebt: über ihr weltbekanntes Tagebuch. Die Schriftstellerin Lewin widmet sich dieser Mädchenfigur, indem sie diese aus dem Museum in Amsterdam gewissermaßen entführt, ihr zuerst diese Stadt ihres Leidens, dann Frankfurt am Main, die Geburtsstadt, zeigt, zuletzt mit ihr nach Israel fliegt, um ihr dort die Entwicklung der Konflikte zu offenbaren, die seit der Diaspora auf das Jüdische wirken.

Beurteilungstext
 Die Autorin hat wie stets genauestens recherchiert, um sowohl das Verbrechen der Nazis an der Familie der Franks aufzuarbeiten, aber auch die Entwicklung des Zionismus zu verfolgen, den die Schreiberin des Tagebuches nicht miterleben konnte und nun nicht zu begreifen vermag. Waldtraut Lewin, die nicht nur Biografien schrieb und originell vorstellte (Goethe, Columbus etc.), sondern auch eine Geschichte der Juden (Der Wind trägt die Worte) und mehrere Bücher über jüdische Figuren veröffentlichte, holt Anne Frank sozusagen als junges Mädchen aus der musealen Geschichte, die jedoch als reale Frau mittlerweile 85 Jahre alt wäre. In der Erzählung nun ist Anne Frank ein Phantom, das sowohl jugendlich auftritt, aber auch als ältere Gesprächspartnerin fungiert. Anne ist erfreut darüber, dass sie nun vieles nachholen kann, was sie durch ihren bestialischen Tod nicht konnte, und wie ein naives Kind tastet sie sich an die neuen Umstände des Lebens in Holland, Deutschland, Europa und Israel heran. Das wird begleitet von einer Liebesgeschichte, denn ein farbiger Aktivist mit Namen Haile betört das frische Mädchen, das seine erste Liebe erlebt. Und gemeinsam mit diesem jungen Mann begegnet sie den Konflikten, die jetzt im Raum Palästina/Israel auf die Besucher lauern, denn eben geschehen Raketenangriffe vom Gazastreifen auf den Süden des Gastlandes. Alle Probleme der jüdischen Geschichte werden dabei gestreift, um dem unbedarften Mädchen die Augen zu öffnen und ihre naiven Vorstellungen zu entkräften. Dass Autorin und Figuren in ihrer Doppelwelt miteinander sprechen, ist ein Kunstgriff, um die persönliche Annäherung zwischen beiden immer intensiver werden zu lassen. Derbe Konflikte werden dabei nicht ausgeklammert, denn Israel als kriegerisches Volk darzustellen, das sich zwar auf den Verteidigungsstatus beruft, ist doch sehr aktuell. Zudem werden verschiedene Regionen dieses Landes kurz vorgestellt, die mit der Historie zusammenhängen (Tel Aviv, Haifa, Masada, Jerusalem, Bau einer Mauer etc.). Dass Anne Frank am Ende in diesem und nunmehr ihrem Land bleiben möchte und nicht mehr nach Europa zurück fliegt, ist logische Folge. Komposition und Stil sind gut durchdacht und realisiert: das Buch ist ein Ereignis.